

Programm



10:00 **Begrüßung**

Grußworte

Thilo Scholle, Referatsleiter "Bildung, Arbeitsmarkt, Forschung",
Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration und zugleich Beauftragten der
Bundesregierung für Antirassismus

Christine Mühlbach, Referatsleiterin Familienbildung und -beratung,
Erziehungskompetenz, gesellschaftliche Integration von Familien,
BMFSFJ

Nadia Rouhani, Referat H I 3, BMI

Mamad Mohamad, Vorstandssprecher BKMO

10:45 **Keynote**

*Herausforderungen für Familien im Migrations- und
Fluchtkontext*

Dr. Banu Çıtlak

Migrationssoziologin, Gastprofessorin an der Brandenburgischen
Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und Privatdozentin an
der Pädagogischen Hochschule in Freiburg i.Br.

11:45 **Podiumsgespräch**

Priv.-Doz. Dr. Banu Çıtlak

Alain Missala

Gründer von "Black Dads Germany" und der inklusiven Online-
Bibliothek für Kinder "ZULA"

Prof. Dr. Ellen Kollender

Juniorprofessorin für Inklusion und Diversität an der Leuphana
Universität Lüneburg

Dr. Natalia Roesler

Vostandssprecherin Bundeselternnetzwerk

12:30 **Mittagessen**

Programm

13:30 **Open Mic**

14:00 **Workshops**

Auswirkungen von Rassismus und Diskriminierung auf die psychische Gesundheit von zugewanderten Menschen und ihre Familien

Lucía Muriel

Diplompsychologin und Psychotherapeutin

Herausforderungen und Resilienz migrantischer Familien in Armutslagen

Mamad Mohamad

Vorstandssprecher BKMO, Vorstand Armutskonferenz Sachsen-Anhalt

Bedarfe von migrantischen und geflüchteten Alleinerziehenden

Sahra Kamali

Wissenschaftl. Mitarbeiterin "Migrantische und geflüchtete

Alleinerziehende:

Themen, Bedarfe, Barrieren und Angebote für gesellschaftliche Teilhabe"

Hochschule Düsseldorf

Auswirkungen von Kriegen und Konflikten in den Herkunftsländern auf Familien mit Migrationsgeschichte in Deutschland

Ehsan Djafari

Vorstandssprecher Iranische Gemeinde e.V.

16:30 **Zusammenführung der Workshopergebnisse**

17:00 **Ende**

ab 17:00 **Empfang**

Zeit für Austausch und Vernetzung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Programm